



-Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Huber mit allen Vorständen und  
Verwaltungsräten der Sparkasse Karlsruhe,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats und aus  
den Ortschaften,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, mit Ihnen heute die Einweihung des neuen  
Sparkassengebäudes feiern zu können – in meiner Funktion als  
Nachbar, Oberbürgermeister der Stadt aber auch in Vertretung  
von OB-Kollege Dr. Mentrup als Stv.

Verwaltungsratsvorsitzender begrüße ich Sie herzlich.

Endlich kehrt mit Abschluss der Bauarbeiten wieder Normalität  
im Herzen der Stadt ein. Mit der Fertigstellung endet die im  
Sommer 2020 herrschende Großbaustelle hier in der Ettlinger  
Innenstadt. Es sind lediglich Innenausbauten, welche noch zur  
vollständigen Vollendung des Umbaus fehlen. Der  
Sternlesmarkt ab nächster Woche ist eine wunderbare  
Sahnehaube auf dem leckeren Tortenstück Gebäude Marktplatz  
1.

Blickt man vom Rathausbalkon auf die Nordseite, die wohl prominenteste Seite des Gebäudes, so erkennt man die gelungene Sanierung: Drei der vier Gebäudeteile erstrahlen im alten-neuen Glanz, es gibt kaum charakterliche Veränderungen der Gebäudeteile. Lediglich das mittlere Gebäude hat sich mit seiner geschlammten Klinkerstein-Optik verändert.

Schon damals, bei der Altstadtsanierung in den 70er und 80er Jahren unter der Regie meines Vorgängers Dr. Erwin Vetter, stellte sich die Einbindung der Bestandsgebäude (insbesondere Haus Roos) als große Herausforderung dar.

Schaue ich nun auf die Fassade, so empfinde ich diese Herausforderung gut fortgesetzt, als äußerst gelungen und eine wahre Aufwertung für den Hauptplatz der Ettlinger Innenstadt.

Für die Gestaltung der Fassade, traf die Sparkasse Karlsruhe mit dem Architektenbüro baurmann.dürr eine hervorragende Wahl. Es ist wahrlich eine Kunst, sich den harten gestalterischen Ansprüchen der Stadt und des Gestaltungsbeirates zu ringen. Wie intensiv die Beratung über die Gestaltung war, zeigt nicht nur der Zeitraum der Gespräche zwischen den Beteiligten. Insgesamt fünf Termine zwischen dem 21.01.2020 und dem 28.09.2022 benötigte es zur Abstimmung.

Der letzte Termin fand nur einen Monat vor Eröffnung der Confiserie Böckeler statt. Nicht nur die Termine waren intensiv, auch die Themen: Es ging auch um Fragen der Kubatur, der Gebäudegliederung, der Zugänge, der Dachaufbauten usw.

Auch wenn dabei die prominenteste Fassade zum Marktplatz am meisten Aufmerksamkeit und Abstimmung benötigte, so wurde dennoch immer der Gesamtkomplex begutachtet und auch danach entschieden. Natürlich galt es bei der Frage der Gestaltung immer die unverwechselbaren Merkmale der Ettlinger Baukultur zu erhalten, mit einzubeziehen und hervorzuheben.

Dass dies passt, ist an bestimmten Merkmalen des Gebäudes deutlich zu erkennen: Die Parzellierung und Ablesbarkeit von Hauseinheiten, das Material, die Ornamentik und die Farbgebung sind dabei nur ein paar Beispiele, welche dies hervorheben. Merkmale des Ettlinger Stils, welche das moderne Gebäude schmücken, ohne in einen historisierenden Stil zu verfallen.

Mit der Neuorganisation des „Sparkassengevierts“ im Zuge der Altstadtsanierung nutzten auch wir als Stadt die Chance zur stadträumlichen Neuordnung des damaligen „Neuen Marktes“.

Nach seiner Umgestaltung erstrahlt der Erwin-Vetter-Platz im neuen Glanz. Dies machen sicherlich nicht nur die rund 2.000 Quadratmeter Porphyrt-Pflaster, welche neu verlegt wurden, aus. Auch der neue Brunnen und das Sitzpodest mit den vier Platanen bieten für alle Besucherinnen und Besucher, Bürgerinnen und Bürger sowie die knapp 50 Mitarbeitenden im Sparkassen-Gebäude ein schönes Plätzchen im Herzen Ettlinsens.

Doch es ist nicht nur eine neue Fassade und ein neues Umfeld, was der Umbau mit sich bringt. Mit der Anbringung der PV-Anlage auf dem Dach dient das Gebäude als gutes Beispiel für die PV-Nutzung in der Altstadt. Mit Blick auf die Energiewende ein wichtiges Thema, das zum Weiterdenken anregt.

Auch neue Geschäfte wie die Confiserie Böckeler und das Modegeschäft Vicini finden einen neuen Platz hier am Marktplatz. An der Ecke des Erwin-Vetter-Platzes/ Bruchgasse bekommen auch unsere Stadtinformation und Albtal-Plus neue Räumlichkeiten im Zentrum der Innenstadt. Wir hoffen auf einen Umzug vor Ostern.

Im kommenden Jahr folgen die rund 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtkämmerei und der Revision, welche Anfang des Jahres in Ihre neuen Büroräume im Obergeschoss einziehen werden.

Soweit so schön – etwas Sorge macht mir der letzte Baustein der Sparkasseninvestition, der leider auch nötig ist: Ab Januar 2023 soll auch die Tiefgarage saniert und umgebaut werden. Wir müssen gemeinsam nicht nur alternative Parkmöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher anbieten, wir müssen alles dafür tun, dass die Geschäfte in der Innenstadt darunter nicht zu stark leiden. Damit wir auch dann sagen, Ende gut, alles gut.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
ich bedanke mich bei allen Beteiligten, welche diesen Umbau möglich gemacht haben. Von der Planung bis zur Fertigstellung mussten viele Gewerbe miteinander arbeiten, um dieses beeindruckende Ergebnis zu schaffen.

Am Ende aber sind wir uns alle einig – der Aufwand hat sich mehr als gelohnt! Wir stehen heute vor einem Gebäude, welches dank seiner hochwertigen und modernen Umgestaltung auch in mehreren Jahrzehnten noch den

gestalterischen Ansprüchen der Innenstadt gerecht werden wird.

Mit der Entwicklung einer selbstbewussten und zeitgenössischen Architektur ist es gelungen, das Gebäude in den baulichen Kontext der Innenstadtgebäude einzufügen. Dadurch ist es seiner Adresse am „Marktplatz 1“ mehr als würdig.

Ich wünsche uns nun allen viel Freude mit und in den neuen Räumlichkeiten und freue mich weiterhin auf eine gute und nachbarschaftliche Zusammenarbeit.